

## FB II Slavistik

### Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2014/2015

---

#### BACHELOR

#### Vorlesungen

##### **Semantik und Pragmatik der slavischen Sprachen**

**Bierich**

Vorlesung 2 SWS

**Mi 12-14, DM 343**

##### **Kommentar:**

In der Vorlesung sollen die wichtigsten Bereiche der Semantik (Lehre von Bedeutungen sprachlicher Zeichen) und Pragmatik (Lehre von der Zeichenverwendung durch den Zeichenbenutzer) betrachtet werden. Die Schwerpunkte der Vorlesung werden auf folgende Themenkreise gelegt:

- das Verhältnis zwischen Bedeutung und Ausdruck, Arten von Bedeutungen, semantische Merkmale und Prototypen;
- semantische Relationen (Synonymie, Antonymie, Hyponymie / Hyperonymie, Meronymie u.a.), lexikalisch-semantische (Wortfelder) und phraseosemantische Felder;
- Kognitive Semantik (Konzepte, sprachliches Weltmodell);
- Sprechhandlungstheorie (Sprechakttheorie).

Zur Einarbeitung in das Thema während der vorlesungsfreien Zeit empfehle ich folgende Titel:

- Löbner, S.: *Semantik. Eine Einführung*. Berlin 2003.
- Lutzeier, P.: *Lexikologie*. Tübingen 1995.
- Maibauer, J.: *Pragmatik: Eine Einführung*. Tübingen 2010.
- Schwarz, M.: *Einführung in die kognitive Linguistik*. UTB 1996.
- Schwarz, M./Chur, J.: *Semantik. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen 1993.

##### **Modul:**

BRH 2, 8            MRH            MSH            BRL 4, 7

BRN            MRN            MSN            MRL

##### **Einführung in die Landeskunde Russlands (in deutscher Sprache)**

**Stahl**

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

**Di 12 s.t.-13.30, DM 131**

##### **Kommentar:**

---

Die Veranstaltung gibt anhand exemplarisch ausgewählter zentraler Personen und Ereignisse einen Überblick über die russische Geschichte von den Anfängen bis zu Gegenwart, an dessen Erarbeitung die Studierenden mit Kurzreferaten beteiligt werden. Für die russische Kultur prägende geistesgeschichtliche Themen wie die Orthodoxe Kirche und die mit ihr verbundene Ikonographie oder die spezielle Form der russischen Aufklärung im Zuge der sog. „Europäisierung“ werden anhand konkreter Werke besprochen. Grundkenntnisse des Russischen sind nicht erforderlich.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

**Modul:**

BRH 2	MRH	MSH	BRL 2
BRN 5	MRN	MRN	MRL

## **Proseminare**

### **Einführung in die russische Literaturwissenschaft**

**Stahl**

Proseminar, 2 SWS

**Di 14 – 16, DM 131**

**Kommentar:**

In diesem einführenden Proseminar, das sich vornehmlich an Studienanfänger richtet, werden grundlegende Kenntnisse der Theorie und Praxis literaturwissenschaftlicher Analyse vermittelt. Ein Überblick über die russische Literaturgeschichte wird anhand von Kurzreferaten erarbeitet. Grundkenntnisse des Russischen sind wünschenswert, es werden jedoch auch deutsche Übersetzungen zur Verfügung gestellt.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

**Modul:**

BRH 5	MRH	MSH	BRL 5
BRN 5	MRN	MSN	MRL

### **Die russische Erzählung**

**Stahl**

Proseminar, 2 SWS

**Do 12.00-13.30, DM 131**

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Erzähltheorie und ihre praktische Anwendung in Analyse und Interpretation werden ausgewählte

---

russische Erzählungen aus verschiedenen Epochen des 18. bis 21. Jahrhunderts untersucht. Darunter sind Werke von Klassikern wie Karamzin, Puškin, Gogol', Tolstoj oder Čechov, aber auch von Gegenwartsschriftstellern wie Viktor Pelevin oder Tat'jana Tolstaja. Im Vordergrund wird die gemeinsame Arbeit am Text stehen, die durch kurze Impulsreferate bereichert werden soll.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

**Modul:**

BRH 8            MRH            MSH            BRL 4

BRN 5            MRN            MSN            MRL

**Einführung in die russische Sprachwissenschaft**

**Bruns**

Proseminar, 2 SWS

**Do 10-12, DM 131**

**Kommentar:** Ziel dieser vor allem für Studienanfänger bestimmten Veranstaltung ist es, die grundlegenden Probleme und Strukturen der modernen Sprachwissenschaft zu erarbeiten. Ausgehend von den sprachübergreifend gültigen Termini werden wir diese, unter besonderer Berücksichtigung der russischen Terminologie, auf die russische Sprache anwenden. Je nach Interesse und Bedarf der Studierenden werden auch Beispiele und Sachverhalte aus anderen slavischen Sprachen herangezogen und besprochen. Angestrebt wird ein Überblick über die Teilgebiete und Methoden der (synchronen) russischen/slavischen Linguistik, der als Grundlage für den erfolgreichen Besuch des ebenfalls obligatorischen thematischen Proseminars (PS II) dienen soll. Hierzu zählen auch die Erstellung eines Inventars der wesentlichen Fachbegriffe sowie die Vorstellung der wichtigsten russistischen/slavistischen Arbeitsmittel (Bibliographieren, Arbeit mit Fachwörterbüchern u.ä.). Im Einzelnen sollen u.a. einführend behandelt werden: Phonetik und Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax, Semantik und Lexikologie.

Grundkenntnisse des Russischen sind erforderlich, Kenntnisse in einer weiteren slavischen Sprache dagegen fakultativ.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar sowie die Anfertigung eines Kurzreferates mit Thesenpapier und das Bestehen der Abschlussklausur.

**Modul:**

BRH 5            MRH            MSH            BRL 2

BRN 3            MRN            MSN            MRL

## Hauptseminare

### Emanzipation und Entsagung:

Ressel

L.N. Tolstoj *Anna Karenina* und Th. Fontane *Effi Briest*

Hauptseminar, 2 SWS

Mo 16 – 18, DM 343

**FINDET NICHT STATT!**

#### Modul:

BRH 10            MRH            MSH            BRL 6, 7

BRN            MRN            MSN            MRL

### Russische Umgangssprache

Bierich

Hauptseminar, 2 SWS

Mo 12-14, DM 54/56

#### Kommentar:

In der Russistik werden heute folgende Existenzformen der russischen Nationalsprache unterschieden: die Standardsprache mit ihrer kodifizierten und ihrer nichtkodifizierten Variante, deren letztere als *razgovornaja reč'* oder als *razgovornyj jazyk* (Umgangssprache) bezeichnet wird, die Dialekte, das in den Städten gesprochene *Prostorečie* (lässige bzw. niedere Umgangssprache) sowie die sog. *sozial'nye žargony* (Jargons, Argot und Slang). Im Mittelpunkt des Hauptseminars stehen Fragen, die im Zusammenhang mit *razgovornaja reč'* entstanden sind: Ist die Umgangssprache ein funktionaler Stil der Standardsprache oder eine Sprachvariante im Sinne eines autonomen Systems? Was ist das Objekt der Untersuchungen zur *razgovornaja reč'*? Wie grenzt man *razgovornaja reč'* von *Prostorečie* ab? Wie unterscheidet sich die Umgangssprache von der kodifizierten Standardsprache? Auf diese und andere Fragen wird im Hauptseminar ausführlich eingegangen.

Als Formen der Seminararbeit sind Kurzreferate (mit Thesenpapier) zu ausgewählten Aspekten sowie Bearbeitung bestimmter Aufgaben vorgesehen. Für einen Leistungsnachweis sind die Referate als schriftliche Hausarbeit auszuarbeiten. Die Themenliste und ein Literaturverzeichnis werde ich zu Beginn des Semesters vorlegen.

Zur Einarbeitung in das Thema während der vorlesungsfreien Zeit empfehle ich folgende Titel:

- Hinrichs, U.: Umgangssprache (*Razgovornaja reč'*). In: Jachnow, H. (Hrsg.): *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden 1999, 589-613.
  - Jachnow, H.: Zur Ausgrenzung und funktionalen Erklärung der *razgovornaja reč'* (RR). In: *Slavistische Linguistik 1979. Referate des V. Konstanzer Slavistischen Arbeitstreffens*. Zürich 25.-27. Sept. 1979. München 1980, 35-64.
  - Koester-Thoma, Z. [Hrsg.]: *Russische Umgangssprache*. Berlin 1995.
-

- Koester-Thoma, Z.: *Die Lexik der russischen Umgangssprache*. Berlin 1996.
- Krysin, L.P.: *Soziolinguističeskie aspekty izučenija russkogo jazyka*. Moskva 1989.
- Zemskaja, E.A.: *Russkaja razgovornaja reč': lingvističeskij analiz i problemy obučenija*. Moskva 2004.

**Modul:**

BRH 10	MRH	MSH	BRL 6, 7
BRN	MRN	MSN	MRL

## Übungen

**Fachdidaktik**

**Bruns**

Übung, 2 SWS

**Mi 12-14, DM 31**

**Kommentar:** Diese Veranstaltung bietet Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, ausgewählte Aspekte der russischen Grammatik, des russischen Wortschatzes und evtl. der russischen Landeskunde unter fachdidaktischen Aspekten zu behandeln. Besprochen werden allgemeine Fragen des Fremdsprachenlehrens und -lernens ebenso wie konkrete Probleme des Russischunterrichts für nichtrussische und russische Muttersprachler.

Als aktuelle Literatur wird zur einführenden und begleitenden Lektüre u.a. empfohlen: Schmidt, Michaela, Landmann, Meike, van de Loo, Kirsten: Lehrer werden. Göttingen 2009. (UTB 3187)

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie ein mündliches Referat mit Thesenpapier ausgestellt.

**Modul:**

BRH	MRH	MSH	BRL 3, 7
BRN	MRN	MSN	MRL

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

**Bruns**

Übung, 2 SWS

**Mi 8.30-10, DM 131**

**Kommentar:** Ein Studium besteht überwiegend im Erwerb von Fachwissen. Damit dieses möglichst ökonomisch und effizient erworben und vermittelt werden kann, bedarf es aber auch methodischer Kenntnisse in der Arbeitsorganisation und der Nutzung von Hilfsmitteln (Fachliteratur und Nachschlagewerke jeder Art, technische Einrichtungen, Software, Präsentationstechniken etc.). Ziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende

Arbeitstechniken und Hilfsmittel in der Theorie kennen zu lernen und in der Praxis selbst anzuwenden.

Von den TeilnehmerInnen wird die grundsätzliche Bereitschaft erwartet, sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Funktionsweise von technischen Hilfsmitteln und spezieller Software vertraut zu machen, um diese im Plenum vorzustellen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (z.B. Referat mit Thesenpapier, Präsentation etc.) ausgestellt.

**Modul:**

BRH 5	MRH	MSH	BRL 2
BRN 3	MRN	MSN	MRL

**Russische Grammatik für Anfänger**

**Bruns**

Übung, 2 SWS

**Di 8:30-10, DM 131**

**Kommentar:** Behandelt werden in dieser Veranstaltung grundlegende Probleme der russischen Grammatik aus den ersten Studiensemestern. Die Auswahl der Themen kann in Übereinstimmung mit den Russisch-Sprachkursen sowie nach den Wünschen und Erfordernissen der TeilnehmerInnen erfolgen. Nach themenspezifischen theoretischen Einführungen wird den TeilnehmerInnen jeweils reichlich Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Gelernten in Übungen gegeben. Dies setzt die Bereitschaft voraus, regelmäßig Hausaufgaben zur nächsten Sitzung anzufertigen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

**Modul:**

BRH 9	MRH	MSH	BRL 3
BRN 4	MRN	MSN	MRL

**Grundkurs Russisch I**

**Wir**

Übung, 10 SWS

**Mo 12-14, DM 131; 14-16, DM 343**

**Di 12-14, DM 343**

**Mi 14-16, DM 343**

**Do 12-14, DM 343**

**Kommentar:** Praktische Einführung in die russische Gegenwartssprache für BA-Studierende ohne oder mit geringen Kenntnissen des Russischen. Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse des Russischen mit dem Ziel, die kyrillische Schrift und die elementaren phonetischen und morphologisch-syntaktischen Strukturen der russischen Sprache zu vermitteln. Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

**Modul:**

BRH 1	MRH	MSH	BRL
BRN 1	MRN	MSN	MRL

**Aufbaukurs Russisch I**

Übung, 4 SWS

**Di 14-16, DM 343**

**Do 14-16, DM 343**

**Kommentar:** Dieser Kurs baut systematisch auf den bereits erworbenen elementaren Sprachkenntnissen des Russischen auf. Dabei werden morphologische und syntaktische Strukturen vertieft sowie die Fähigkeit zur kommunikativen Fertigkeit eingeübt. Die Literatur zum Unterricht wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

**Wir**

**Modul:**

<b>BRH 4</b>	MRH	MSH	<b>BRL 1</b>
<b>BRN 2</b>	MRN	MSN	MRL

**Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I**

Übung, 4 SWS

**Di 10-12, DM 131**

**Do 8.30-10, DM 131**

**Kommentar:** Dieser Sprachkurs richtet sich an absolute Anfänger und hat sich zum Ziel gesetzt, die grundlegenden Sprachstrukturen (Laut- und Schriftsystem(e), Grammatik, Wortschatz) zu vermitteln, die zur Lektüre einfacher Texte und zum Bewältigen einfacher Kommunikationssituationen befähigen. Einführend und orientierend wird auch kurz auf die Sprachgeschichte sowie auf die sprachliche Situation auf dem Balkan eingegangen.

Grundlegendes Arbeitsmittel für diesen und die folgenden Kurse ist das Lehrbuch „Sprachkurs Plus Kroatisch“ (Verlag Cornelsen lex:tra, ISBN 978-3-589-01520-7). Materialien zur serbischen und zur bosnischen Sprache werden vom Kursleiter zur Verfügung gestellt.

Der Sprachkurs I beinhaltet in etwa das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

**Bruns**

**Modul:**

BRH 6	MRH	MSH	BRL
-------	-----	-----	-----

---

BRN                      MRN                      MSN                      MRL

**Bulgarisch I**

Übung, 4 SWS

**Mo 14-16, DM 22/24**

**Mi 14-16, DM 54/56**

**Kommentar:** Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Grundkenntnisse des Bulgarischen, die neben Russisch eine zweite slavische Sprache als Wahlsprache erlernen wollen.

Die einfache Aussprache des Bulgarischen, der Verlust des Kasussystems und die Nähe zum Wortschatz des Russischen ermöglichen einen leichten und schnellen Einstieg.

Literatur: M. Holman, *Teach Yourself Bulgarian*.

---

**Ivanova-Kiefer**

**Modul:**

BRH 6                      MRH                      MSH                      BRL

BRN                      MRN                      MSN                      MRL

**Polnisch für Anfänger I**

Übung, 4 SWS

**Mo 16-18, DM 131**

**Do 16-18, DM 131**

**Kommentar:** Als Arbeitsbuch wird empfohlen: Danuta Malota: *Witam!* (Kursbuch, Arbeitsbuch und 2 CDs-Audio). Der Kurs wird fortgesetzt mit dem Lehrbuch: *Polnisch für Fortgeschrittene* von Stanisław Karolak und Danuta Wasilewska, Wiedza Powszechna, Warszawa 1995, Wydanie II, ISBN 83-214-0802-8. Die Erwerbung des Buches ist für die Teilnehmer optional. Hierzu wird um Rücksprache mit dem Dozenten gebeten. Anmeldung über das LSF-Portal der Universität Trier.

**Radzikowski**

**Modul:**

BRH 6                      MRH                      MSH                      BRL

BRN                      MRN                      MSN                      MRL



## **MASTER**

### **Vorlesungen**

#### **Semantik und Pragmatik der slavischen Sprachen**

**Bierich**

Vorlesung 2 SWS

**Mi 12-14, DM 343**

##### **Kommentar:**

In der Vorlesung sollen die wichtigsten Bereiche der Semantik (Lehre von Bedeutungen sprachlicher Zeichen) und Pragmatik (Lehre von der Zeichenverwendung durch den Zeichenbenutzer) betrachtet werden. Die Schwerpunkte der Vorlesung werden auf folgende Themenkreise gelegt:

- das Verhältnis zwischen Bedeutung und Ausdruck, Arten von Bedeutungen, semantische Merkmale und Prototypen;
- semantische Relationen (Synonymie, Antonymie, Hyponymie / Hyperonymie, Meronymie u.a.), lexikalisch-semantische (Wortfelder) und phraseosemantische Felder;
- Kognitive Semantik (Konzepte, sprachliches Weltmodell);
- Sprechhandlungstheorie (Sprechakttheorie).

Zur Einarbeitung in das Thema während der vorlesungsfreien Zeit empfehle ich folgende Titel:

- Löbner, S.: *Semantik: Eine Einführung*. Berlin 2003.
- Lutzeier, P.: *Lexikologie*. Tübingen 1995.
- Maibauer, J.: *Pragmatik: Eine Einführung*. Tübingen 2010.
- Schwarz, M.: *Einführung in die kognitive Linguistik*. UTB 1996.
- Schwarz, M./Chur, J.: *Semantik. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen 1993.

##### **Modul:**

BRH	MRH 3	MSH 3	BRL
BRN	MRN 2	MSN 2	MRL 12

**Bierich**

#### **Landeskunde Russlands (in russischer Sprache)**

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

**Mo 14-16, DM 32/35**

##### **Kommentar:**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung Russlands. Folgende Themenbereiche sollen behandelt werden: a) Entstehung und Geschichte

---

des russischen Reiches und der Sowjetunion, Perestrojka und Gegenwart; b) Gesellschaft und gesellschaftliche Gruppen und Organisationen; c) die Rolle der Kirche im russischen Staat; d) Wirtschaftsprobleme und Reformen; e) Kultur im heutigen Russland.

Zusätzlich zur Vorlesung sind als Formen der Arbeit in der Veranstaltung Kurzreferate (mit Thesenpapier) zu ausgewählten Aspekten vorgesehen. Die Themenliste und ein Literaturverzeichnis werde ich zu Beginn des Wintersemesters vorlegen.

Zur Einarbeitung in das Thema während der vorlesungsfreien Zeit empfehle ich folgende Werke:

- Bohn, T. (Hrsg.): *Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion*. Köln 2002.
- Donnert, E.: *Russland (860-1917)*. Regensburg 1998.
- Hösch, E.: *Geschichte Russlands vom Kiever Reich bis zum Zerfall des Sowjetimperiums*. Stuttgart 1996.
- Rimscha, H. von.: *Geschichte Russlands*. Darmstadt 1970.
- Stöckl, G.: *Russische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. 6., erweiterte Aufl. Stuttgart 1997.

**Modul:**

BRH	MRH 4	MSH 4	BRL
BRN	MRN 4	MSN 4	MRL 11

**Landeskunde Bulgariens**

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

**Mo 12-14, DM 22/24**

**Kommentar:** Eine Auswahl von Texten, die auf besonders prägnante Art und Weise Geschichte, Literatur und Kultur Bulgariens reflektieren, bildet die Grundlage für diese einführende Vorlesung. Die zu erarbeitenden Formen der humorvollen Selbstdarstellung und des ironischen Kulturkontrastes, die diese Texte auszeichnen, sollen zum Recherchieren und Dekodieren der landeskundlichen Information dienen.

**Modul:**

BRH	MRH	MSH 4	BRL
BRN	MRN	MSN 4	MRL

**Ivanova-Kiefer**

## **Seminare** (Hauptseminare/Oberseminare)

### **Slavische Minderheiten in Deutschland – sprach- und kulturwissenschaftliche Aspekte**

**Bierich**

Hauptseminar, 2 SWS

**Do 12-14, DM 54/56**

#### **Kommentar:**

In diesem Hauptseminar werden wir uns mit der sprachlichen Situation der slavischen Volksgruppen in Deutschland (Bosnier, Kroaten, Serben, Sorben, Russen, Polen) befassen. Im Hinblick auf ihre Geschichte unterscheiden sich die genannten Volksgruppen erheblich voneinander: einige von ihnen (Sorben) waren schon vor der deutschsprachigen Bevölkerung in ihren Siedlungsgebieten ansässig, die anderen kamen nach Deutschland erst im 19. bzw. 20. Jahrhundert. Im Mittelpunkt der Seminararbeit werden vor allem Faktoren stehen, die zum Erhalt bzw. Verlust (z.B. in der zweiten Generation) der slavischen Sprachen in Deutschland führen, sowie die Auswirkungen, die durch den Sprachkontakt der slavisch-sprachigen Bevölkerung mit der Umgebungssprache Deutsch entstehen. Darüber hinaus werden auch Themen behandelt, welche die Identität, die Kultur, das soziale Umfeld und das Sprachbewusstsein der Sprachträger betreffen.

Zur Einarbeitung in das Thema während der vorlesungsfreien Zeit empfehle ich folgende Titel:

- Anstatt, T. (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen. Erwerb, Formen, Förderung*. Tübingen 2007.
- Janich, N. (Hrsg.): *Sprachidentität – Identität durch Sprache*. Tübingen 2003.
- Lin-Huber, M.: *Kulturspezifischer Spracherwerb. Sprachliche Sozialisation und Kommunikationsverhalten im Kulturvergleich*. Bern 1998.
- Meng, K.: *Russlanddeutsche Sprachbiographien. Untersuchungen zur sprachlichen Integration von Aussiedlerfamilien*. Tübingen 2001.
- Rethage, W.: *Strukturelle Besonderheiten des Russischen in Deutschland. Kontakt-linguistische und soziolinguistische Aspekte*. München, Berlin 2012.
- Tomski, J.: *Interferenzen im Polnischen bei Aussiedlern der 80er Jahre: Eine Pilotstudie*. Erlangen 2008.

#### **Modul:**

BRH	MRH 2, 3, 4	MSH 2, 3, 4	BRL
BRN	MRN 2, 3, 4	MSN 2, 3, 4	MRL 9, 11

## Schlüsseltexte der russischen Philosophie

Stahl

Hauptseminar, 2 SWS

**Do 14-16, DM 131**

### Kommentar:

In dem Seminar werden nach einer Einführung in die Grundlagen der russischen Philosophiegeschichte ausgewählte Texte besprochen. Im Mittelpunkt wird die anthropologische Frage nach dem Begriff der Person stehen, der mit ethischen (Freiheit), ästhetischen (künstlerisch-schöpferische Fähigkeit) und metaphysischen (Unsterblichkeit) Dimensionen verbunden ist. Das Spektrum der zu besprechenden Autoren reicht von Maksim Grek (1470-1556) über Aleksandr Radiščev (1749-1802), Vladimir Solov'ev (1853-1900) und die jüngere russische Religionsphilosophie (Berdjaev, Florenskij oder Frank) bis zur sowjetischen Philosophie mit ihren Schichtungen in offizielles, semioffizielles und inoffizielles Denken und zu Philosophen der aktuellen Gegenwart (Aleksandr Dugin, Michail Ryklin oder Valerij Podoroga). In dem Seminar werden aus diesem Spektrum gemeinsam die Autoren und Werke ausgewählt, die gelesen und im Hinblick auf den Personbegriff besprochen werden sollen.

### Literatur zur Einführung:

- Goerd, Wilhelm: Russische Philosophie. Grundlagen. Freiburg 1995.
- Plotnikov, Nikolaj (Hg.): Personal'nost' = Personalität. Jazyk filosofii v rusko-nemeckom dialoge. Moskau 2007.
- Plotnikov, Nikolaj / Haardt, Alexander (Hgg.): Gesicht statt Maske. Philosophie der Person in Russland. Wien u.a. 2012 [Textauswahl auf Deutsch mit Einführung].

### Modul:

BRH	MRH 2, 3, 4	MSH 2, 3, 4	BRL
BRN	MRN 2, 3, 4	MSN 2, 3, 4	MRL 9, 11

## Übungen

### Russische Stilübung / Russischer Fachaufsatz

Stahl/Bierich

Übung, 2 SWS

**Mi, 14-16, DM 131**

### Kommentar:

In dieser Übung werden die Grundlagen zur Abfassung eines wissenschaftlichen Aufsatzes in russischer Sprache vermittelt. Es geht um die Erfassung und Einübung der Standardkriterien sprach- oder literaturwissenschaftlicher Arbeiten in den unterschiedlichen

---

Wissenschaftskulturen (speziell der russischen), zum anderen um die korrekte und stilistisch angemessene russische fachsprachliche Ausdrucksform. Nach einer Einführung und der Analyse von Beispielen steht die gemeinsame Arbeit an den Aufsätzen der teilnehmenden Studierenden im Vordergrund. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher ein bereits im Vorfeld der Übung definiertes und mit den Professoren des Fachs abgesprochenes Thema, das spätestens vier Wochen nach Beginn des Semesters in Form eines mindestens fünfseitigen Fachaufsatzes auf Russisch ausformuliert vorliegen muss. Eine Teilnahme ohne eigenen schriftlichen Beitrag in Form eines Fachaufsatzes ist nicht möglich; die Übung schließt mit einer Benotung des Fachaufsatzes. Im Falle des Nichtbestehens ist die Übung zu wiederholen, da ohne diese Veranstaltung das entsprechende Modul nicht abgeschlossen werden kann. Teilnahmebedingung sind sehr gute Kenntnisse des Russischen in Wort und Schrift. Die Veranstaltung wird in russischer Sprache durchgeführt.

**Modul:**

BRH	MRH 4	MSH 4	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

**Textparaphrase**

Übung, 2 SWS

**Mi 12-14, DM 54/56**

**Kommentar:**

In dieser Übung, die auf Russisch durchgeführt wird, werden kleinere literarische Texte sowie Zeitungstexte gelesen und besprochen. Außerdem werden eigene kleinere Texte auf Russisch verfasst (Zusammenfassung, Erörterungen). Im Vordergrund stehen die aktive Erweiterung des Wortschatzes und seine selbständige Anwendung.

---

**Wir**

**Modul:**

BRH	MRH 1	MSH 1	BRL
BRN	MRN 1	MSN 1	MRL 9

**Altkirchenslavisch I**

Übung, 2 SWS

**Mi 12-14, DM 131**

**Kommentar:** Die Übung führt in Lautlehre und Morphologie der ältesten slavischen Schriftsprache ein. Die erworbenen Kenntnisse bilden die Grundlage für den Einstieg in die historische Grammatik der einzelnen slavischen Sprachen.

**Für Magisterstudent/-Innen:**

Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Klausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

Literatur: N. Trunte, *Slovenski jezik*, Bd. 1, München 2003.

**Ivanova-  
Kiefer**

**Modul:**

BRH	MRH 1	MSH 1	BRL
BRN	MRN 1	MSN 1	MRL 10

**Bosnisch-kroatisch-serbische Grammatik I**

**Bruns**

Übung, 2 SWS

**Mi 10-12, DM 131**

**Kommentar:** Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Sprachkurses Serbisch-Kroatisch II, steht aber auch Studierenden mit vergleichbaren Vorkenntnissen offen. Neben dem Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten stehen die Vertiefung der Grammatikkenntnisse sowie die Erweiterung des Wortschatzes im Vordergrund. Als grundlegendes Lehrwerk benutzen wir auch weiterhin die aktuelle Ausgabe von „Nema problema“ sowie zusätzliche Materialien, die vom Veranstaltungsleiter zur Verfügung gestellt werden. Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

**Modul:**

BRH	MRH	MSH 1	BRL
BRN	MRN	MSN 1	MRL

**Übersetzung Russisch-Deutsch**

**Bruns**

Übung, 2 SWS,

**Di 12-14, DM 54/56**

**Kommentar:** Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche der Teilnehmer/-Innen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt. Die Teilnehmer/-Innen haben für die jeweils nächste Sitzung Texte in schriftlicher Form vorzubereiten, d.h. zu übersetzen und evtl. inhaltliche Schwierigkeiten zu klären. Ziel dieses Kurses ist ausdrücklich nicht das Stegreifübersetzen!

**Modul:**

BRH	MRH 1	MSH	BRL
BRN	MRN 1	MSN	MRL 9

### **Bulgarische Grammatik I (Bulgarisch III)**

Übung, 2 SWS

**Di 16-18, DM 343**

**Kommentar:** Diese Übung dient der Vertiefung und Erweiterung der bisher erworbenen Sprachkenntnisse der bulgarischen Sprache. Anhand von ausgewählten Textsorten und entsprechenden grammatikalischen Übungen sollen die TeilnehmerInnen die Fähigkeit erwerben, selbständig kleine Texte zu verfassen. Mit verschiedenen Dialogen sollen gezielt auch die kommunikativen Kenntnisse ausgebaut werden. Die Arbeits-Materialien werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Teilnahmevoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss von Bulgarisch II oder vergleichbare Vorkenntnisse des Bulgarischen.

**Für Magisterstudierende:** Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

#### **Modul:**

BRH	MRH	MSH 1	BRL
BRN	MRN	MSN 1	MRL

### **Kolloquium**

**In diesem Semester findet kein Kolloquium statt.**

BRH	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

**Jordanowa-  
Etteldorf**